

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 20

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abbestellt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Aussenhandel Englands. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Glasbausteine. — Epidemien. — Epidémies. — Fleischeinfuhr in Italien. — Importation de viande en Italie. — Ansländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekannt Inhaber des Checks Nr. 008431, ausgestellt am 30. September 1901 von der mechanischen Seidenweberei Rütli an die Ordre der Electra, erste schweizerische Fabrik elektrischer Heiz- und Kochapparate, auf die Schweiz. Kreditanstalt Zürich als Bezogene, im Betrage von Fr. 986.50, wird hiemit aufgefodert, denselben innert drei Monaten, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, widrigenfalls derselbe als kraftlos erklärt würde. (W. 89^a)

Zürich, den 15. November 1902.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Hofmann.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige betraut werden.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich. Konkursamt Meilen. (81^a)
Gemeinschuldner: Kuhl, Karl Heinrich, Weinhandler, früher Rechtsagent, von Kilchberg, wohnhaft in Feld-Weilen.
Datum der Konkurseröffnung: 31. Dezember 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 21. Januar 1903, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Löwen in Meilen.
Eingabefrist: 16. Februar 1903.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (67^a)
Gemeinschuldner: Müller, Johannes, Bauunternehmer, von und wohnhaft Nordstrasse Nr. 150, in Wipkingen-Zürich IV.
Datum der Konkurseröffnung: 7. Januar 1903.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 20. Januar 1903, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zur «Krone» in Unterstrass-Zürich IV.
Eingabefrist: 14. Februar 1903.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (62^a)
Gemeinschuldner: Ziegelhöfer, Friedrich, von Nürnberg, Herren- und Knabenkonfektion, am Rennweg Nr. 1, in Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 3. Januar 1903.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 23. Januar 1903, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Zürich.
Eingabefrist: 13. Februar 1903.

Kt. Bern. Konkursamt Aarwangen. (86)
Gemeinschuldner: Sägesser-Dennler, A., Tabak-, Zigarren- und Kaffee-Essenz-Fabrikation, in Langenthal.
Datum der Konkurseröffnung: 8. Januar 1903.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 26. Januar 1903, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Bären in Aarwangen.
Eingabefrist: Bis und mit 17. Februar 1903.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (76)
Gemeinschuldner: Weber, Johannes, von Wollishofen, Inhaber der Firma «J. Weber», Drechsler, Langmauerweg 17, in Bern.
Datum der Konkurseröffnung: 13. Januar 1903.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 22. Januar 1903, vormittags 10 Uhr, im neuen Amthaus, II. Stock, Zimmer Nr. 23, in Bern.
Eingabefrist: 17. Februar 1903.

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (93)
Gemeinschuldner: Dreyfuss, Armand, von Morteau, Inhaber der Firma «A. Dreyfuss, Sohn», Bazar Parisien, in Biel.
Datum der Konkurseröffnung: 5. Januar 1903.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: 6. Februar 1903.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Graduatoria.

(L. E. 249 e 250.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (89)
Gemeinschuldner: Schmiedli-Bürgi, Jakob, Baumeister, in Basel.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 27. Januar 1903.

Kt. Schaffhausen. Konkursamt Schaffhausen. (95)
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Wagen- und Sesselfabrik Schaffhausen, H. Wyler & Cie in Schaffhausen.
Anfechtungsfrist: Bis 31. Januar 1903.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Lugano. (92)
Fallito: Backmann, Luca, in Lugano.
Data del deposito: 17 gennaio 1903.
Termine per promuovere l'azione d'opposizione: 27 gennaio 1903.
Seconda adunanza dei creditori: 7 febbraio 1903, alle ore 10 ant., nell'ufficio di esecuzione e fallimenti, in Lugano.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (98)
Failli: Moos, David, seul chef de la maison «D. Moos», marchand de chaussures à Cendrillon, rue Léopold Robert, n^o 48, à La Chaux-de-Fonds.
Délai pour intenter l'action en opposition: 27 janvier 1903.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (99)
Faillie: Dame V^{ve} Bouverat, négociante, rue du Rhône, 51.
Délai pour intenter l'action en opposition: 27 janvier 1903.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 261.) (L. P. 261.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Graduatoria.

(L. E. 249 e 250.)

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (90)
Gemeinschuldner: Adler, M.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 27. Januar 1903.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (97)
Gemeinschuldner: Weber, Gottfried, Schlossermeister, Dufourstrasse 185, in Zürich V.
Datum des Schlusses: 15. Januar 1903.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Broye, à Estavayer. (80)
Failli: Rossier, Eugène, négociant, à Cousset.
Date de la clôture: 12 janvier 1903.

Kt. Solothurn. Konkursamt Olten. (85)
Gemeinschuldner: Baumann-Mezger, A., Palästina-Weine, Cognac und Tafelhonig, in Olten.
Datum des Schlusses: 14. Januar 1903.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (60^a)
Gemeinschuldner: Itchner, Robert, Velogeschäft, an der Zeughausstrasse Nr. 45, in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 7. August 1902.
Datum des Widerrufs: 8. Januar 1903.

Nr. 15,390. — 14. Januar 1903, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft für Asphaltierung und Dachbedeckung, vormals
Johannes Jeserich,
Berlin (Deutschland).

Isolier- und Anstrichmittel.

Lubrose

Nr. 15,391. — 14. Januar 1903, 8 Uhr.

J. R. Walti, Fabrikant,
Dürrenäsch (Schweiz).Zigarren und Tabak.
(Erneuerung von Nr. 834.)

N° 15,392. — 14 janvier 1903, 11 h.

Paul Boillat-Froidevaux, fabricant,
Breuleux (Suisse).

Montres et parties de montres.



Nr. 15,393. — 14. Januar 1903, 4 Uhr.

Helvetia, Schweizerische Kaffee-Surrogat-Fabriken,
Langenthal (Schweiz).

Kaffeesurrogate.

„Pectoral“

Nr. 15,394. — 14. Januar 1903, 4 Uhr.

Helvetia, Schweizerische Kaffee-Surrogat-Fabriken,
Langenthal (Schweiz).

Kaffeesurrogate.

„Succès“

N° 15,395. — 14 janvier 1903, 4 h.

W. Voland & C°, fabricants,
Bienne (Suisse).

Mouvements, boîtes, cadrans, cuvettes et étuis de montres.

CARA

N° 15,396. — 14 janvier 1903, 4 h.

W. Voland & C°, fabricants,
Bienne (Suisse).

Mouvements, boîtes, cadrans, cuvettes et étuis de montres.

ECCOLA

Nr. 15,397. — 15. Januar 1903, 8 Uhr.

Presshefefabrik der Brennereigenossenschaft Stettfurt,
Stettfurt (Schweiz).

Getreide-Presshefe.

SCHUTZMARKE



Löschung. — Radiation.

N° 15,231. — Joseph Bloch, Chaux-de-Fonds. — Montres, parties de
montres et étuis. — Radiée le 14 janvier 1903, à la demande du
déposant.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel Englands.

	Dezember		Januar-Dezember	
	1902	Differ. gegen 1901	1902	Differ. gegen 1901
	£	£	£	£
Lebende Tiere	637,018	+ 6,929	8,269,175	- 1,157,628
Nahrungsmittel:				
a. zollfrei	9,152,711	+ 704,660	101,452,142	+ 3,776,533
b. zollpflichtig	3,794,215	+ 1,344,696	103,998,634	+ 3,738,193
Tabak	471,468	+ 5,075	5,799,810	+ 1,053,922
Metalle	2,541,297	+ 102,270	80,361,902	- 426,106
Chemische Produkte und Farbstoffe	488,835	- 29,417	6,133,062	+ 3,564
Öle	856,196	- 56,375	11,442,373	+ 422,696
Rohstoffe für die Textilindustrie	11,187,863	+ 1,103,963	78,570,555	- 715,713
Andere Rohstoffe	4,486,381	+ 197,209	53,631,448	+ 650,199
Fabrikate	7,925,353	+ 866,553	99,050,648	+ 5,423,874
Andere Artikel	1,581,708	+ 172,201	13,822,945	+ 1,511,900
Poststücke	98,533	+ 17,061	1,327,590	+ 65,128
Total	46,170,628	+ 1,400,531	523,866,284	+ 6,370,096
			Ausfuhr	
Lebende Tiere	81,420	+ 15,06	824,361	+ 82,210
Nahrungsmittel	1,462,575	+ 197,375	16,439,608	+ 1,540,211
Rohstoffe	2,698,276	+ 135,967	31,171,616	- 2,184,915
Garne und Gewebe	3,888,549	+ 164,564	103,336,562	+ 121,775
Metalle u. Metallarbeiten	3,632,948	+ 679,167	42,612,141	+ 3,278,474
Maschinen	1,572,081	+ 219,622	18,751,812	+ 939,468
Schiffe	252,461	+ 1,698,386	5,891,775	+ 3,257,669
Konfektion	1,176,256	+ 166,221	12,150,371	+ 1,242,499
Chemische und pharmaceutische Produkte	696,587	+ 31,281	9,536,728	+ 631,214
Andere Artikel	3,418,014	+ 313,311	39,296,293	+ 1,531,778
Poststücke	350,073	+ 9,068	3,478,478	+ 163,891
Total	24,219,240	+ 94,537	283,559,980	+ 3,517,604
Wiederausfuhr	5,474,448	- 437,805	65,310,684	- 2,031,203
Totalausfuhr	29,693,682	- 532,342	349,350,664	+ 1,486,396

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 3. Januar: Die Berichtswoche hat den Schluss eines Jahres gebracht, welches sich durch enorme Aktivität von Handel, Industrie und Verkehr ausgezeichnet hat. Die geschäftlichen Interessen wurden von den gelegentlichen Derouten an der Effekten-Börse, sowie den hohen Geldraten verhältnismässig wenig affiziert. Die agrikulturnen Interessen erfreuten sich andauernder Prosperität und eines neuen reichen Erntesegens, dessen Farmwert von amtlicher Seite jetzt auf über 2 1/2 Milliarden Dollars veranschlagt wird, in welcher Ziffer der Wert der Baumwollernte noch nicht eingeschlossen ist. Industrielle Etablissements nahezu aller Branchen hatten Ordres für mehr Ware, als sie zu liefern vermochten, und in der die Grundlage aller übrigen Gewerbezweige bildenden Eisen- und Stahlbranche wurden grösserer Umsatz und durchgängig höherer Gewinn erzielt, als je in einem früheren Jahre. Auf den grossen Seen hatte der Schiffsverkehrs-Verkehr in der diesjährigen Saison einen um 27 % grösseren Umfang, als letztes Jahr, und die Fasilitäten der Eisenbahnen waren während des ganzen Jahres zur Bewältigung des Warenverkehrs nicht ausreichend. Die Warenausfuhr wurde durch den ungewöhnlich starken Inlandkonsum heinträchtigt und gleichzeitig die Wareneinfuhr vermehrt, da der Verbrauch grösser war, als die Produktion, und die Inlandpreise stark anzogen. Neben ansehnlicher Vermehrung der Einwanderung hatte die Prosperität in zahlreichen Erwerbsklassen Lohnaufhesserungen zur Folge.

Der in dieser Woche veröffentlichte amtliche Erntebericht, dem zufolge das Jahr 1902 enorme Erträge gezeitigt hat, nämlich in Weizen 670, Mais 2583, Hafer 987, Gerste 134, Kartoffeln 284 Mill. Bushels und Tabak 821 Mill. Pfund, hat auf die Märkte dieser Stapelprodukte seinen Eindruck nicht verfehlt. Da sowohl Europa als auch Argentinien ungewöhnlich reiche Weizenernten haben, dürfte amerikanischer Weizen in den nächsten sechs Monaten für Export weniger begehrt sein, was niedrigere Preise in Aussicht stellt. Wegen des immer noch im Westen andauernden, den Frachtverkehr heinträchtigen Waggonmangels kommt Mais nicht in der «Rekord»-Ernte entsprechenden Quantitäten an den Markt, was einen stärkeren Preisrückgang verhindert.

Die ungewöhnlich feste Ausland-Situation kräftigt die Position von Rohwolle und die Wollenwaren-Fabriken erhalten gute Ordres für Herbstware zu ansehnlicher Avance über letztjährigen Preisen. Nachordres für baldige Lieferung sind zahlreich und sämtliche Textilfabriken haben reichlich Arbeit an Hand. Die Nachfrage nach schweren Baumwollstoffen für China hat sich neuerdings ansehnlich belebt. Im drygoods-Zwischenhandel sind zur Zeit Räumungs-Verkäufe an der Tagesordnung. Leder verkauft sich zu unveränderten Preisen, trotz weiterer Reduktion der Preise von einheimischen Häuten. In der Eisen- und Stahlbranche ist das wichtigste Moment die andauernde Knappheit von Roh Eisen, die sich hauptsächlich aus reduzierter Produktion infolge Mangels an Feuerungsmaterial erklärt.

— **Glasbausteine.** Der Zivil-Ingenieur Joh. Nepp in Leipzig-Plagwitz weist hin auf Bausteine aus Glas (System Falconnier). Diese Steine, mit der Glasmacherpeife geblasen und hohl, sind bei grösster Widerstandsfähigkeit äusserst leicht und vollkommen durchsichtig, nur kann man nicht herein- noch heraussehen. Ein weiterer Vorteil der Glasbausteine, event. mit Draht überzogen, ist noch der, dass man damit auch durch solche Brandmauern Licht einlassen kann, wo die Anbringung von Fenstern untersagt wird. Die Einmauerung kann jeder Maurer ohne Schwierigkeit mit wenig Zement und Graukalk vornehmen. Die Glasbausteinfenster sind billiger als gewöhnlich gute Fenster.

— **Epidemien.** Aegypten wird als pestfrei erklärt und es werden infolgedessen die durch den Bundesratsbeschluss vom 16. Juli 1901 gegenüber den Provinzen aus diesem Lande angeordneten Schutzmassregeln aufgehoben.

— **Fleischeinfuhr in Italien.** Einer Mitteilung der italienischen Postverwaltung zufolge ist die Einfuhr von frischem Fleisch und von Erzeugnissen von geschlachteten Tieren (Fett, Schweineschmalz) mittelst Poststücken in Italien verboten. In Fahrpoststücken kann die Einfuhr unter der Bedingung stattfinden, dass den Sendungen Gesundheitsscheine beigegeben werden.

Gesalzenes, geräuchertes oder sonstwie zubereitetes Fleisch oder Wurstware kann in Poststücken und Fahrpoststücken ungehindert in Italien eingeführt werden, sofern die Sendung von einem Ursprungszeugnis der zuständigen Lokalbehörde oder von einem tierärztlichen Gesundheitsschein begleitet ist.

Epidémies. L'Egypte pouvant être considéré comme n'étant plus contaminée de la peste, le conseil fédéral a rapporté les mesures prises à l'égard des provenances de ce pays par son arrêté du 16 juillet 1901.

— Importation de viande en Italie. L'administration des postes italiennes fait connaître que l'importation en Italie de viande fraîche et de produits animaux (graisse et saindoux) sous forme de colis postaux est interdite. L'importation sous forme d'articles de messagerie peut avoir lieu, à condition qu'un certificat sanitaire soit joint aux envois.

La viande salée, fumée ou préparée d'une autre manière et les saucisses peuvent être introduites en Italie sous forme de colis postaux ou d'articles de messagerie lorsque les envois sont accompagnés d'un certificat d'origine de l'autorité locale compétente ou d'un certificat sanitaire délivré par un vétérinaire.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.		8 janvier.		15 janvier.		8 janvier.		15 janvier.	
		£		£		£		£	
Encaisse métallique	19,684,594	21,611,069	Billets émis	46,973,700	48,407,125				
Réserve de billets	17,786,030	19,615,755	Dépôts publics	10,131,498	8,003,422				
Effets et avances	29,624,846	27,794,581	Dépôts particuliers	41,072,904	40,766,866				
Valeurs publiques	20,040,065	17,686,390							

Banque de France.		8 janvier.		15 janvier.		8 janvier.		15 janvier.	
		fr.		fr.		fr.		fr.	
Encaisse métallique	3,607,633,457	3,595,104,469	Circulation de billets	4,472,574,585	4,502,715,186				
Portefeuille	741,326,625	787,665,931	Comptes cour.	515,097,171	492,492,692				

Annoncen-Fach:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Rég. des annonces:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Bauer'sches Spezialkur-Institut für Zuckerkrankhe, Kötzschenbroda, Bez. Dresden. Neue, die Zukunft beherrschende Antizuckerkur.

Streng naturwissenschaftlich begründet.

Bisher unerreichte Erfolge. Ein prakt. Arzt — Diabetiker —, der vergeblich 2 mal Neuenahr besuchte und bereits Anwesenheit von Aceton bei sich selbst konstatierte, gebrauchte unsere Kur mit allergrösstem Erfolg; derselbe wurde rasch zuckerfrei und bei kohlenhydratreicher Nahrung nach 5 1/2 Wochen auch acetonfrei. Derselbe schrieb: „Es ist das „Ideal“ aller Diabetesbehandlung.“

Ein anderer angesehener Spezial-Arzt sagt: „Durch die glückliche Lösung der Frage der diabetischen Säureintoxikation haben Sie sich in sehr grosses Verdienst um die leidende Menschheit erworben.“

Nur an der Ohnmacht, die diabetischen Säuren und Gifte — speziell Aceton — bisher energisch bekämpfen und unschädlich machen zu können, scheiterten alle Kuren gegen Diabetes. Kein Mittel und keine Brunnenkur — ausser den durch alle Apotheken zu beziehenden Antidiabeticum Djoeat des Chem. pharmac. Laboratoriums — Bauer in Kötzschenbroda — können Diabetes heilen, da sie nie die Gifte beseitigen können, was stets die Hauptsache für eine erfolgreiche Kur bleibt.

Grundverkeht ist die heutige Anschauung über die Diabetesheilung. Allen Diabetesfällen — ohne Ausnahme — liegt eine Verdauungsstörung zu Grunde. Der Weg zur Heilung führt nur durch den Magen; daher ist die strenge Diät und viele Fleisch- und Fettzufuhr — wie sie heute verordnet wird — ein schwerer Fehler. Alle Fette sind schwer verdaulich. Der Organismus verlangt gebieterisch Kohlenhydrate.

Prospekte frei. **Behandlung nur hier am Platze.** Schwerkranke, die nicht reisefähig, besuchen wir auch auswärts.

Gute Unterkunft und entsprechende Verpflegung von Mk. 5—8 pro Tag ohne Wein zu jeder Jahreszeit in diversen Villen, Pensionen und Restaurants der herrlich gelegenen Lössnitz-Ortschaften bei Dresden.

Nach 1—3 Tagen Kur ist jede Gefahr auf „Koma diabetikum“ beseitigt, was die heutige Alkalitherapie bekanntlich nicht aufhalten kann. **Offene Wunden heilen schnell.**

(71)

Schulden- u. Bürgschaftsruf

(ausgekündet unter Androhung des Rechtsnachteils des Verlusts der Forderungs- und Bürgschaftsrechte).

Merz, Adolf, Bäcker und Wirt zur «Vorstadt», von und in Beinwil am See, Kollektivgesellschafter der Firma «Merz & Eichenberger», in Beinwil.

Eingangsfrist bis den 28. Februar 1903 in der Gemeindefreiberei Beinwil.

Der Ruf erstreckt sich auch auf die Firma «Merz & Eichenberger», Kulm, den 13. Januar 1903.

Namens des Bezirksgerichts,

Der Präsident:
Merz.

(89)

Der Gerichtsschreiber:
W. Gautschi.

Hypothekenbank in Basel.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 9. Februar 1903, vormittags 11 Uhr,
auf der Lesegesellschaft.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Berichtes und der Rechnung für das Jahr 1902.
- 2) Festsetzung und Verteilung des Jahresnutzens.
- 3) Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitales.
- 4) Abänderung der Artikel 3 und 35 der Statuten.

Bericht und Rechnung sowie die Anträge des Verwaltungsrates zu Traktanden 3 und 4 können vom 30. Januar an auf der Bank bezogen werden.

Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden bis Samstag den 7. Februar gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf dem Bureau der Bank verabfolgt.

Basel, den 17. Januar 1903.

(88)

Der Verwaltungsrat.

Aargauische Bank in Aarau.

Wir geben bis auf weiteres vom Staat Aargau garantierte **Obligationen** aus, welche auf den Namen oder den Inhaber lauten, erstere in auf Fr. 100 abgerundeten Beträgen (Minimalbetrag Fr. 500) al pari mit **Jahrescoupons**, gegenseitig auf 3 Jahre und nach deren Ablauf jederzeit auf 6 Monate kündbar; letztere in Stücken von **Fr. 500, 1000 und 5000** al pari, mit **Semestercoupons** per 30. Juni und 31. Dezember, gegenseitig auf 3 Jahre fest und nach deren Ablauf jederzeit auf 6 Monate kündbar, zum Zinssatz von **3 1/2 %**.

Aarau, den 31. Dezember 1902.

(20)

Die Direktion.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT à Berne.

Basler Kantonalbank

(mit Staatsgarantie).

Wir sind Abgeber von (30.)

3 1/2 % Obligationen

unseres Institutes, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf 3—5 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Hedderheimer Kupferwerk,

vorn. F. A. Hesse Söhne, [1990]

Hedderheim bei Frankfurt a. M.

Kupferbleche, Scheiben und Böden, Kupfer-Schalen.
Feuerbüchsplatten, flach und aufgebördelt.
Rund-, Quadrat-, Flach- und Façon-Kupfer.
Kupfer- und Bronze-Drähte, sowie -Seile.
Aluminium-Draht und -Seile, Bimetall-Draht.
Kupferrohre ohne Naht, Kupfer-Nieten.

Lager in den hauptsächlichsten Fabriken in Zürich.

Näheres daselbst Börsenstrasse 21.

Original-H-Stollen
Stets scharf! Kronentritt unmöglich!

Warnung!
Die Vorzüge der H-Stollen sind bedingt durch eine ganz besondere Stahlart, die nur wir verwenden. Um sich vor Schaden zu schützen, weise man daher jede Nachahmung zurück und verlange beim Einkauf ausdrücklich unsere altbewährten Original-H-Stollen mit der Fabrik-Marke  L. Leonhardt & Co. Vorrätlich in den Eisenhandlungen.

Leonhardt & Co
Berlin-Schöneberg

Geschäftsbücher,

Kopierbücher,

Bücher mit Extralineaturen

liefern ab Lager und fertigen billigst an

Kaiser & Co, Bern.

Nur gute Qualität zu vorteilhaften Preisen. Bei grösserem Bedarf bitten wir Offerte zu verlangen. (1812.)

Hotelier,

32 J. alt, alleinstehend, sucht bis Ende April passende Beschäftigung. In Bureau oder als Reisender für Vierwaldstättersee und Berner Oberland für Hotelartikel. Allfällige Offerten unter Chiffre Z X 448 befördert (85)
Rudolf Mosse, Zürich.

Vertretung

in Chappo- und Macc-Gärten für Rheydt und Umgegend gesucht. Bewerber hat gute Beziehungen zu den betr. Industriellen. Angebote sub Z P 465 an die Annoncenexpedition Rudolf Mosse, Zürich erbeten. (86)

Rudolf Mosse in Zürich.

Annoncen-Expédition.

Aufzüge (970)
jeder Bauart.

